

Kleine-Gipfelrunde-in-Olsberg-Letterbox

Stadt:	59939 Olsberg
Startpunkt:	Wanderparkplatz Feuereiche, N 51.329161°, O 8.564131° an der L743 zwischen Elleringhausen und Brilon Wald
Empfohlene Landkarte:	keine erforderlich
Ausrüstung:	Kompass, Schreibzeug, Stempel, Stempelkissen, Logbuch
Schwierigkeit: (*----)	leicht
Gelände: (***)	mittel; gutes Schuhwerk erforderlich, nicht kinderwagentauglich
Dauer:	ca. 6 km, ca. 2-3 h

Clue:

Vom Parkplatz wandert ihr in Richtung 35° zu einer Gabelung mit Infotafel. Hier geht es nach rechts oben zu einem schön gestalteten Informationsplatz. Wie viele Informationstafeln könnt ihr erkennen?

Notiert die um 1 verringerte Zahl als Wert **A** = _ .

An dem „Totempfahl“ befindet sich oben ein goldenes Muster mit Spiralen. Wie viele Spiralen könnt ihr zählen?

Notiert die Zahl als Wert **B** = _ .

Folgt dem Rothaarsteig-Symbol weiter nach unten in Laufrichtung und haltet euch an der nächsten Gabelung nach rechts. Notiert hier aber vom Rettungspunkt HSK 4_ _7_ _ die 2. und 3. Ziffer und addiert diese zu eurem

Wert **C** = _ _.

und notiert die beiden fehlenden Endziffern und addiert diese zu eurem

Wert **D** = _ _ .

Ihr nehmt dann in der Folge den nächsten Abzweig nach links und folgt dem Rothaarsteig-Symbol steil bergan an einem „modernen Grenzstein“ vorbei.

Bald erreicht ihr einen Wegweiserpfosten mit Schilderwald. Hier folgt ihr den

Wanderwegen BW1/BW2 nach **7 * C** = _ _ _ ° nach unten und lasst Schutzhütte und Bänke links liegen.

Ihr ignoriert einen Abzweig im spitzen Winkel nach rechts unten und folgt weiter dem breiten Weg abwärts. An der folgenden Gabelung verlassen wir den Wanderweg 6 und folgen stattdessen dem BW3 in $(2 \cdot C \cdot D - A \cdot B)^\circ$.

In der Folge ignoriert ihr einen grasbewachsenen Abzweig nach unten und folgt dem Hauptweg in 330° und passiert einen Sendemast linker Hand.

An einer großen Gabel haltet ihr euch nach links in $(C \cdot D + (A+B) \cdot D) = ___\circ$ und an der nächsten T-Kreuzung nach rechts in 320° .

Ihr passiert einen Gaspfosten auf der rechten Seite und ignoriert hier auch einen Abzweig nach links. Der Weg führt euch jetzt abwärts bis zu einem schön gestalteten Picknickplatz („Frühstücksplatz Schusterknapp“) mit 2 Schutzhütten und einer Infotafel über „Meiler, Wälle und Wüstungen“.

Peilt nach einer Pause von der Kreuzungsmitte in $(A \cdot A \cdot D) = ___\circ$ und schlägt diese Richtung ein.

An einer Bauminself (HSK 469 208) folgt ihr dem Rothaarsteig-Symbol in Richtung $C \cdot D = ___\circ$ bergauf. Nach einem kleinen schweißtreibenden Stück ignoriert ihr einen Abstecher nach rechts und haltet euch weiter nach oben auf dem Rothaarsteig und passiert einen „Grenzstein“ auf der rechten Seite, der wohl den ersten Gipfel markieren soll. Weiter des Wegs öffnet sich der Blick auf das Umland.

Ihr folgt dem Pfad jetzt nach unten bis zu einem Wegweiserpfosten (HSK 469 626), wo es in Wegrichtung (160°) nach oben weitergeht. Ihr erreicht eine Bank mit Gipfelsteinchen, leider mit relativ wenig Aussicht.

Weiter geht es des Weges nach unten. Nach einem Einschnitt mit Aussichten beiderseits auf das Umland geht es wieder gen Himmel.

Der Weg flacht etwas ab, ihr passiert 4 Eichen auf der rechten Seite des Weges und durchquert eine Lichtung.

Weiter des Weges nach unten erreicht ihr an einer Kreuzung einen Gaspfosten, den ihr in Wegrichtung rechts liegen lasst. Am nächsten Gaspfosten öffnet sich der Blick weiter auf die Bruchhauser Steine und ihr Umland.

Diese sind aber noch besser auf dem nachfolgenden Plateau und noch besser auf dem darauffolgenden Gipfel mit 2 Bänken zu bewundern. Genießt die Aussicht!

Weiter des Weges nach unten gelangt ihr wieder in einen Nadelwald. Nach etwa 50 Schritten seht ihr auf der linken Seite einen „Grenzstein“ und rechts einen Baum mit Wandermarkierung. Folgt dem Weg weiter nach unten zu einer Kreuzung mit 2 Schutzhütten.

Peilt dort von der Mitte der Kreuzung in $C \cdot D + 2 \cdot C = ___^\circ$ auf einen Nordic Walking Weg, dem ihr nach unten folgt.

Finale

Vor einer Rechtskurve erkennt ihr am Boden einen weitgehend durchgehenden felsigen Untergrund und 4 junge Nadelbäume auf der linken Seite.

Vom ersten dieser Bäume peilt ihr in $C \cdot D - A = ___^\circ$ und geht $D = ___$ Schritte nach unten (zur weiteren Orientierung, falls nötig: Nach weiteren 10-15 Schritten sollte ein verdorrter Nadelbaum mit Wandermarkung zu erkennen sein. Dann seid ihr schon zu weit unten).

Ihr wendet euch nach $A \cdot D + D = ___^\circ$ und erblickt dort einen Baumstumpf.

Die Letterbox ist dahinter im Boden unter Steinen versteckt.

Stempelt ab, tragt euch ins Logbuch ein und versteckt die Box wieder so, wie ihr sie vorgefunden habt. Achtet auf Spaziergänger!

Rückweg

Folgt dem Weg weiter nach unten. Dieser mündet in einen Forstweg ein, dem ihr in Wegrichtung folgt. An der nächsten Einmündung haltet ihr euch links und folgt dem breiten Weg bis zum Parkplatz eures Letterbox-Mobils.

Viel Spaß bei der Suche nach unserer Urlaubs-Letterbox wünscht euch

Die Viererbande